



kosmoproleten



berlin



kultur



zeitgeist



wissenswertes



proletenkosmos

BERLINSESSIONS.TV

[rss-feed](#)


[0 comments]



[hier anmelden!](#)
[CLICK TO LOG IN.](#)
[song of the week](#)

Das Rezept ist einfach: Sie lieben Musik. Sie lieben Berlin. Und sie lieben das Filmen! Dazu eine Prise guten Musigeschmack und ihr Projekt **berlinsessions** war 2010 geboren.

Mittlerweile haben die Jungs und Mädels von BS bereits über 30 Videos abgedreht und die Liste der namhaften Bands spricht für sie. Mit dabei sind Juwelen wie *The Black Atlantic*, *William Fitzsimmons* und die Herren von *Young Rebel Set*. Immer sympathisch, authentisch und ein bisschen Rock'n Roll. Berlin verpflichtet.

Mit der kürzlich online gegangenen eigenen Website **berlinsessions.tv** geht das BS Team nun noch einen Schritt weiter: Endlich alle Videos übersichtlich auf einer Seite und dazu noch watt zum Lesen. Plus neuem Logo. *Bonfortionös!*

Vorbeischaun lohnt.

[theodor fontane sagt:](#)






vor gott sind eigentlich alle menschen
berliner!

lieblinks

AMY&PINK
artschoolvets
Berlin Design Blog
Berliner
Blog ZEITmagazin
De:Bug
Die Unschuld in Person
DT64
eVe without Adam
Freunde von Freunden
i-ref
Ignants Blog
Kontemporat
Metropolitan Circus
Notes Of Berlin
Radar BLN – Events
Rebellen Xberg
SOUNDS LIKE ME
Textkrieg
WenkeWho?!

hinterher!



 Share / Save    

von Papkamerad

2011-11-26

KOSMOPROLETEN MIXTAPE II FÜR WENKEWHO



[0 comments]

WENKEWHO™

THEMEN ▾

INFO

TUMBLR

ARCHIV

PART OF
VICE
CONTENT NETWORK

In The Mix – Kosmoproleten

Die liebeizende **Wenke** hat just unser jüngstes November Mixtape veröffentlicht. Wir freuen uns immer über die schmeichelhaften Worte und hoffen, dass euch die Zusammenstellung auch gefällt!

Und nochwatt: Wer generell auf der Suche nach guter Musik, interessanten Texten und inspirierenden Inhalten ist, sollte sich **WenkeWho** auf jeden Fall und unbedingt auf die Fahnen schreiben. *Big Up Wenke, du Libertin!*

Und wer selbst auch der Meinung ist seinen Musikgeschmack mit dem Rest der Welt teilen zu müssen, schickt eine kostbare Zusammenstellung direkt und unverblümt an **hallo@wenkewho.de**

[+](#) Share / Save [f](#) [t](#) [g](#) [d](#)

von Papkamerad

2011-11-22

FUGITIVE REMAIN



[0 comments]

Lauryn Hill tritt am 26. januar 2013 im **Tempodrom** auf. *Das Tempodrom ist der Dom der Zeit, übrigens.*

[+](#) Share / Save [f](#) [t](#) [g](#) [d](#)

von Lippi

2011-11-22

HOUELLEBECQ



[0 comments]

<Quel réseau ? De quoi voulez-vous parler ? Je suis le maître du réseau.>

aus **Michel Houellebecq, Rester vivant et autres textes**

die Unersetzlichen, texte!

oder:

Never do argue with manic people; it ain`t no competition. –
aintnoaintnoaintnoASTRONaut



von Lippi | tags: Literaturraum Berlin, Michel Houellebecq

2011-11-21

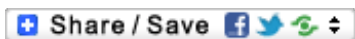
GUTE MUSIK



[0 comments]

Gute Musik, schöne Stilvielfalt, und das auf einer übersichtlichen Seite mit einiges an Infos, Videos, Podcasts und Downloads. Sehr zu empfehlen!

Representing Quantic: <http://www.quantica.org/>



von Meuler | tags: Cumbia, Downloads, Dub, Latino, Musik, Reggea

2011-11-17

MACHT IM ÖFFENTLICHEN RAUM | VORTRAG



[0 comments]

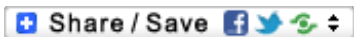


Vortragsreihe zum Thema *“Macht im öffentlichen Raum”* der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Mit Lektüren von verschiedenen Künstlern. Unter anderem Le Van Bo:

Der Architekt und Erfinder der sozialen Designinitiative **„Hartz IV-Möbel“** verwandelt öffentliche Plätze mit Wohnaccessoires von Zuhause oder selbstgebauten Möbeln zu heimelig anmutenden Wohnzimmern. Le Van Bo fragt dabei: *Wie viel Wohnqualität braucht Lebensqualität? Wem gehört die Stadt?* Welche Antworten ihm dabei Selbstbaumöbel geben, verrät er in seinem Vortrag. Im Anschluss kann mit Le Van Bo die *“kleinste Einheit Architektur”* – der Berliner Hocker – gebaut werden.

Alle Vorträge finden im **Deutschen Architektur Zentrum**, Köpenicker Straße 48/49, 10179 Berlin, immer mittwochs um 20.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

via urbanshit



von Papkamerad | tags: Berlin, Designinitiative, Hartz IV Möbel, Le Van Bo, urbanshit 2011-11-14

SNOOD



[0 comments]

..sehr gelb. Die Marxbrothers tragen jetzt Schale. Etwas schwul aber schön.

Miss Capitani baut ein Label auf, im Herzen Ostlondons, Homerton und Chrissi ist dabai++!+

Die Meise ist dort immer gern gesehen habe ich gehört..

<http://www.snood-cubed.com/>





KULTURELLER OPTIMISMUS



[1 comment]

oder: wie **ORTOLOCO** die Welt revolutioniert.

oder: ein Beispiel einer genossenschaftlich (dh: fair) organisierten Nahrungs-beschaffungs-massnahme;

oder: über die Prinzessingärten hin zu ökologischer Gewinnmaximierung;

oder: Kopf hoch, ist 'nen Apfel.

Revolutionen sind weniger der Ausbruch aus Schalen, als vielmehr langsames **Wachstum** einer Idee. "Die Wurzeln reichen tief in den Morast", so in etwa, liesse sich eine Situation umschreiben, für die ein exakter Begriff noch nicht gefunden ist, denn so-wie-so, beschreibt das Wort *Re-vo.lu-tio-n* eine Idee, die gemalt, beschrieben, erkämpft und insgesamt doch ziemlich ausgelutscht erscheint, gegenüber den An- und Herausforderungen der **Postmodernen Gesellschaftskrisen**. Weltweit sowieso. Wie auch immer, es macht kaum Unterschiede, ob nun jemand auf der Strasse einen Polizisten verprügelt oder ein Bauer im Stall ein Huhn enthauptet. Denkt man, eventuell, fälschlicherweise. Es ist doch so: Autos und Fahrräder stehen in Konkurrenz. Hühner und Bauern stehen in Herrschaftsverhältnissen, genau wie der Flaschensammler und Getränkekonzerne.

Langer rede, ganz kurzer Sinn: **Fa fa rad is besser als Auuuuuu-to**. Ist definitiv eine Grammatikfrage, oder? Alles andere wird sich ergeben, wenn die Krise vorbei ist und sich eine Idee einnistet in das kollektive Bewusstsein der Menschen um uns herum: *Geld macht gar nichts, Menschen machen Geld. Das geht schon klar+!* Auf'm Tempelhof nen schönen **Acker** hin, und dann nen hübschen Baum gepflanzt, Apfel oder Kirsche oder Lavendel!! FindickIMMENS,duftetwieinFranzia. Eh tendiert unser Herz nach Süden, es sei denn, man ist Fjordkacker und warum nicht ein wenig mediterranen Duft der Zeit auf unserm **Tempelhof** !?

Is doch so, gib's zu!

Vorwärts sehen, vor-sichtig fafarad, sowieso mit Mucke- in den Speichen und -fuck im Lenker führt die Reise bis zum Biobauern, führt die Schiene heraus aus diesem ordentlichen Chaos, was mancheiner Stadt nennt, dieser Moloch, stinkendes Etwas von Abgasen und eberheblichkeit, ohne Blick auf das Gelächter der Sterne: schalt doch mal das Mandy aus+!!!

So in etwa definiert **Ortoloco** das Wort Re-Vo-lu-tionieren, ohne es auszusprechen aber sind sie doch auf einem beeindruckenden Holzweg. Ein kurzer Blick auf die **Plantation** zeigt: es gibt im Chaos doch noch Hoffnung+!

or2loco



von Lippi | tags: 15o, Bio, Coop, Garten, Kooperative, Ortoloco, regionale Biobauern 2011-10-24

KULTURPESSIMISMUS



[1 comment]

Sich über Facebook aufzuregen, ist heute ungefähr so spannend wie über das Wetter zu meckern. Es ist halt da, ist im Kern böse und schlecht, ähnlich wie das Wetter. Das ist zwar vielleicht nicht böse und schlecht, aber regnerisch und unzuverlässig (zumindest in deutschen Breitengraden). Der Klimawandel kommt noch dazu und macht es auch nicht besser. Wie gesagt, es ist halt da und man kann wenig daran ändern. Oder wie ein alter Mutterspruch lautet: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung. Im Falle des Internets hieße das dann so in etwa: Es gibt kein schlechtes Internet, es gibt nur schlechte Unternehmen? Naja, so oder so ähnlich.

Jedenfalls hätte ich nicht daran gedacht, mich je einmal über das digitale Gesichtsbuch auszulassen. Hätte, würde, könnte. Nun hat wieder einmal Marc Zuckerberg die Zügel angezogen und zur großen digitalen Machtergreifung angesetzt. Man könnte ihn mittlerweile auch den größtenwahnsinnigsten Imperialisten nennen. Und das noch vor einem gewissen Ex-US-Präsidenten.

Was bedeuten die **neuesten Änderungen** konkret? Ich zähle nur zwei auf, die zu den wichtigsten zählen.

1. Facebook erstellt eine Timeline, eine Art archivierte Gedächtnis, nach der alle Änderungen und Einträge punktgenau zurückverfolgt werden können. Die ganz eifrigen können sogar Ereignisse nachtragen, die vor die Zeit von FB fallen. Daraus entsteht eine persönliche Lebensgeschichte: **“Die Facebook-Zeitleiste ist die Geschichte deines Lebens. Deine Geschichte, deine Anwendungen drücken aus, wer du bist.”**
2. Facebook strebt danach, alle Internetaktivitäten zu bündeln. Auch nichts neues, aber dieses Mal hat man das Gefühl, dass es einen Schritt weiter geht. Es wird nun möglich, seine Musik über FB zu hören, Filme zu sehen und Nachrichten zu lesen. Am Ende gibt es kaum noch einen Grund, FB zu verlassen. Wenn alles funktioniert und die Leute den digitalen Seelen-Striptease mitmachen, kriert FB sein eigenes Internet. Es wird nach und

nach alle anderen Dienste ablösen.

Der ein oder andere wird sich jetzt vielleicht denken, hat doch alles seinen praktischen Zweck. Es erspart mir Zeit und Aufwand, in dem es meine Interessen und Aktivitäten an einer Stelle bündelt.

Doch vergessen wir hier, dass Informationen nur noch nach unseren veröffentlichten Vorlieben gefiltert werden. Ein großer Teil fällt von vornherein raus. So funktioniert es mit der personalisierten Werbung und so wird es auch mit allen anderen Dingen ablaufen. Nach und nach geben wir unsere eigene Entscheidungsgewalt ab. Was bei google schon lange Realität ist, könnte hier eine nächste Stufe weitergehen. Doch wollen wir das überhaupt? Wollen wir die totale Überwachung und die Abgabe unserer Lebensgeschichte an ein profitorientiertes Privatunternehmen mit einem Größenwahnsinnigen Jungmilliardär an der Spitze?

Wer das nicht mehr mitmachen will, dem bleiben zwei Möglichkeiten: Erstens einfach austreten. Zweitens darauf hoffen, dass die Hacker von anonymous am 05. November **tatsächlich FB zerstören**:



von Meuler | tags: anonymous, facebook, Kulturpessimismus, Timeline, Zuckerberg

2011-09-23

FRÜHSTÜCK IN NEUKÖLLN | TIPS FÜRS WOCHENENDE



[0 comments]

Lachsbrötchen in der Croissanterie

Bergkäse- oder Serranoschinkenbrötchen, der Preis steigt nicht über 3 Euro.

Belegte Brötchen bei denen man sowohl Belag als auch Brötchen auswählen kann, die super schmecken ohne viel Tam Tam. Sehr zu empfehlen ist der Bergkäse und Lachs mit Meerrettich auf "Toscana"-Brötchen. Auch bei den französischen Spezialitäten vom namensgebenden Croissant bis zum Pain au Chocolat ist das Preis-Leistungs-Verhältnis unschlagbar. Dazu einen Milchkaffee für 1,60 € -fertig ist das Studenten-Portmonaie-

freundliche Frühstück.

Vom Flair tatsächlich eher Croissanterie als Frühstücks Café aber das Sitzen im Fenster mit Blick auf das sich erst spät in der Pannierstraße tummelnde Neuköllner Volk.





Croissanterie

Pannierstraße 56

Mo-Fr: 7:00 -18.30 Uhr

Sa: 8:00 – 14:00

So: 9:00 – 15:00

Herzhaftes bei Madame Zucker

Das “Madame Zucker” ist eigentlich für heiße Waffeln und selbstgemachten Kuchen bekannt, wie sich unschwer aus dem Namen ableiten lässt. Da ich aber eher selten süß frühstücke, entschied ich mich für ein kleines Käse Frühstück, bei dem mich vor allem der Manchego Käse lockte. Lecker wars, aber nicht umwerfend, was wie schon gesagt wahrscheinlich an der Nichtbeachtung der Spezialisierung des Cafés lag. Der Cappuccino war mittelgut und das Riesenbrötchen hat zwar satt aber nicht glücklich gemacht. Dafür waren Oliven, Manchego, Frischkäse und der Service bestens.

Das helle und bunte Interieur im 50er-Jahre Stil passt zum Konzept der “Madame Zucker” und an Tischen mit rot-weiß gepunkteten Tischdecken in der Sonne seinen Kaffee zu trinken wirkt stimmungsaufhellend.

Ich komm noch mal zum Kuchen essen vorbei.





Madame Zucker

Wildenbruchplatz 5

täglich geöffnet: 10:00 – 20:00 Uhr

Frühstück für Cowboys und -girls im Sing Black Bird

Das Sing Blackbird ist sowohl Café als auch Secondhand Boutique, wo auch regelmäßig ein kleiner Flohmarkt statt findet.

Beim Eintreten: leise Countrymusik, Walddapete und liebevolle Einrichtungsdetails ohne Kitsch machen das Café zu einem stimmigen Wohlfühlort. Wer ein klassisches Frühstück mit Schrippen, Butter, Marmelade und Ei sucht ist hier an der falschen Adresse. Auf der Karte stehen Frühstücke wie: "Huevos Rancheros" Eier, schwarze Bohnen, Röstkartoffeln, Weizentortilla, hausgemachte Salsa und Salat. Oder "Hungry Karl", ein Berg Pancakes wahlweise mit heißen Waldbeeren oder mit Banane, Karamell und Walnüssen oder mit karamellisierten Äpfeln. Letzteres ist sehr zu empfehlen.

Der Name "Hungry Karl" kommt übrigens nicht von ungefähr. Denn Hunger hat man hinterher mit Sicherheit keinen mehr.





Sing Blackbird

Sanderstrasse 11

täglich geöffnet: 10:30 – 20:00 Uhr

[+](#) Share / Save [f](#) [t](#) [g](#) [d](#)

von Frarie | tags: Croissanterie, Frühstück Berlin, Frühstück in Neukölln, Madame Zucker, Sing Blackbird

2011-09-16

[ältere Beiträge »](#)